

Die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich: Internationale Firmenzentralen

Studienbericht 2022

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

H i A

HEADQUARTERS IN AUSTRIA

Jan Schmitt, PhD

University of Amsterdam (UvA)
Strategy & International Business Section

Chiara Fabrizi, M.Sc.

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Institut für International Business

Univ. Professor Dr. Phillip C. Nell

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Institut für International Business

Wir sind dankbar für die Unterstützung von

eXplore! **ABA** INVEST
WORK
FILM
Your easy access to Austria

wirtschafts
agentur
wien

ÖNB
JUBILÄUMS-
FONDS



Zusammenfassung

In diesem Bericht beschreiben wir die Ergebnisse unserer Studie über die aktuelle Landschaft internationaler Firmenzentralen (HQs) in Österreich. Diese Studie stellt eine Fortsetzung unserer vorherigen Studie über die gesamte HQ-Landschaft in Österreich dar¹. Die Studie basiert auf einer Datensammlung aus der Datenbank „Orbis“ (Bureau van Dijk) sowie aus anderen öffentlich verfügbare Daten von Geschäftsberichten und früheren Studien. Dies sind unsere Hauptkenntnisse:

- **Österreich und insbesondere Wien ist ein attraktiver Standort für internationale HQs, sowohl für regionale als auch divisionale HQs.** Insgesamt beherbergt Österreich 390 HQs internationaler Konzerne. Fast die Hälfte dieser internationalen HQs befindet sich in der Hauptstadt Wien. Dies bestätigt die Attraktivität Österreichs und Wiens als Standort für HQs von multinationalen Unternehmen (MNU). Insgesamt haben wir 148 internationale HQs mit einem klaren divisionalen Mandat und 109 mit einem klaren regionalen Mandat identifiziert. Dies zeigt, dass Österreich ein attraktiver Standort für alle Arten von internationalen HQs ist. Da divisionale HQs zudem häufig eine Folge von Akquisitionen sind, könnte dies darauf hindeuten, dass Österreichs HQs attraktive Akquisitionsziele von MNUs sind.
- **Internationale HQs in Österreich haben einen guten Zugang zu Deutschland und Osteuropa.** Internationale HQs in Österreich nutzen die strategische Lage, um Zugang zu osteuropäischen Ländern zu erhalten. So gehören Ungarn, die Tschechische Republik, die Slowakei und Rumänien zu den Top 5 Ländern für Tochtergesellschaften von internationalen HQs in Österreich. Das häufigste Land für Tochtergesellschaften ist jedoch Deutschland mit 141 internationalen HQs.

- **Österreich beherbergt internationale HQs aus den unterschiedlichsten Branchen.**

Internationale HQs in Österreich sind vor allem im verarbeitenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel tätig. Darüber hinaus ist ein bedeutender Teil der internationalen HQs auch im Finanz- und Dienstleistungssektor tätig. HQs der verarbeitenden Industrie sind insbesondere durch internationale HQs aus Deutschland und der Schweiz vertreten, während der Groß- und Einzelhandel vor allem durch internationale HQs aus Deutschland und den USA vertreten ist. Dies deutet darauf hin, dass sich HQs aus verschiedenen Ländern auf bestimmte Branchen spezialisieren.

- **Deutschland, die Schweiz und die USA sind die Top-3-Länder für Österreich als HQ-Standort.**

Österreich wird oft als guter Standort von MNUs mit Sitz in Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz ausgewählt. Insbesondere Deutschland ist das mit Abstand häufigste Herkunftsland internationaler HQs mit Sitz in Österreich. Österreich wird jedoch nicht nur von europäischen Ländern, sondern auch von außereuropäischen Ländern (z.B. den USA) als strategischer Standort angesehen.

- **Österreich zieht HQs großer MNUs aus der ganzen Welt an.**

Österreich beherbergt intermediäre HQs großer MNUs. Die Muttergesellschaften internationaler HQs in Österreich beschäftigen im Schnitt mehr als 30.000 MitarbeiterInnen und erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 10 Mrd. €. Damit sind sie deutlich größer als die HQs österreichischer MNUs (400 Beschäftigte und 200 Mio. € Umsatz). Auch wenn der Anteil internationaler HQs (27,1%) geringer ist als der Anteil österreichischer Konzern-HQs (72,9%), ist die Relevanz internationaler HQs für die österreichische Wirtschaft bemerkenswert.

¹ Schmitt, J., Fabrizi, C., & Nell, P. C. (2022). *Die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich: Ein Überblick*. Abgerufen am 5. April 2022, von <https://epub.wu.ac.at/8592/>.

Headquarters in Austria (HiA) - Über uns

Das Forschungsprojekt „Headquarters in Austria“ (HiA) ist ein „Dachprojekt“ für verschiedene Projekte und Aktivitäten, die alle das Ziel haben, die Unternehmen bei der Gestaltung ihrer Organisationen und vor allem ihrer Unternehmenszentralen zu unterstützen, als auch dazu beizutragen, dass Österreich ein attraktiver Standort für Unternehmenszentralen bleibt. Die Aussprache des Akronyms HiA erinnert an das englische Wort „here“ und betont den Fokus des Forschungsprojekts auf den HQ-Standort Österreich.



Das HiA-Forschungsprojekt wurde 2021 ins Leben gerufen und hat seinen Ursprung in einer Zusammenarbeit mit eXplore! als Finanzierungspartner und der WU Wien.

Unsere Ziele sind:

- Wertvolle Grundlagenforschung also auch praktisches Wissen rund um Unternehmenszentralen zu generieren,
- Erkenntnisse aus der Forschung an ein breiteres (nicht-akademisches) Publikum weiterzugeben und dadurch das Interesse an Unternehmenszentralen und das Verständnis für ihre Bedeutung zu fördern,
- Eine Plattform zu bieten, die Diskussionen für Forschung, Lehre, Unternehmenspraxis und Politik anregt.

Unser Kernteam besteht aus internen und externen ForscherInnen am WU-Institut für International Business und wird von Prof. Dr. Phillip C. Nell geleitet. Jedes Projektmitglied konzentriert sich auf spezifische Aspekte im Zusammenhang mit Unternehmenszentralen.

Aufgrund des Österreich-Fokus¹ des HiA-Projekts arbeiten wir auch mit relevanten lokalen Partnern wie z.B. der Österreichischen Nationalbank, der Austrian Business Agency (ABA) und der Wirtschaftsagentur Wien zusammen.

Weitere Informationen zu dem HiA Forschungsprojekt können Sie auf der [Website](#) und der [LinkedIn Seite](#) finden.

Studiendesign & -motivation

Studienmotivation und -ziel

Österreichs Wirtschaft zeichnet sich durch **eine Vielzahl von HQs** aus. Um kontinuierliches Wachstum zu fördern und seine Wettbewerbsfähigkeit als HQ-Standort zu erhalten, kann sich Österreich nicht nur auf heimische HQs verlassen. Stattdessen sollte Österreich Strategien entwickeln, um **internationale HQs im Land zu erhalten** und **Investitionen ausländischer MNUs in Form von HQs in Österreich anzuregen**.

Dieser Bericht ist eine Folgestudie zu unserem Bericht „Die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich: Ein Überblick“ (2022). **Wir beschreiben die Merkmale der internationalen HQ-Landschaft in Österreich.** Die Ergebnisse der Studie sind gleichermaßen **relevant für internationale ManagerInnen**, die Österreich als HQ-Standort in Betracht ziehen, und **für politische EntscheidungsträgerInnen**, die internationale HQs in Österreich halten und neue HQs dazu gewinnen wollen.

HQ Definition

Aufbauend auf der weit verbreiteten Forschung zu HQs (z.B. Chandler, 1991; Menz, Kunisch, & Collis, 2015) definieren wir **HQs als hierarchisch übergeordnete Unternehmenseinheiten**. Um die hierarchische Überordnung von HQs zu ermitteln, bauen wir auf anderen Studien auf (z.B. Belderbos, Du, & Goerzen, 2017; Voget, 2011) und wenden **eine Eigentumsperspektive auf HQs** an (d.h. HQs müssen mindestens 50,01% an einer anderen ausländischen Unternehmenseinheit besitzen). Diese Eigentumsperspektive auf HQs deckt sich in der Regel mit dem Sitz des Top-Management-Teams sowie von zentralen Stabsfunktionen und dem Rechtssitz des HQs.

Für diese Studie analysieren wir **internationale HQs in Österreich, die untergeordnete Einheiten in mind. einem fremden Land besitzen** und die **aktuelle Firmeninformationen auf „Orbis“ haben**.

Wir berücksichtigen ferner, dass HQs auf **verschiedenen hierarchischen Ebenen** sein können (siehe z.B. Gould & Campbell, 2002; Zhou, 2015) und folgende Formen annehmen können:

- **Konzernzentralen:** repräsentieren die höchste organisatorische Einheit in der Konzerngruppe.
- **intermediäre HQs (IHQs):** Einheiten, die hierarchisch zwischen der Konzernzentrale und anderen Firmeneinheiten positioniert sind mit regionsspezifischen („regionale HQs“) oder produkt-/funktionsspezifischen („divisionale HQs“) Mandaten.

Da internationale HQs eine ausländische Muttergesellschaft haben, beinhaltet dieser Bericht nur IHQs.

Dieser Definition folgend exkludieren wir:

- Firmen und Startups, die **ausschließlich Exportaktivitäten** ins Ausland durchführen ohne legale Firmeneinheiten in diesen Ländern zu haben,
- Firmeneinheiten, die **kein klares HQ-Mandat halten**, auch wenn sie Aktivitäten für ausländische Firmeneinheiten ausführen,
- IHQs, die **von einem anderen IHQ in Österreich besessen** werden, um so das Risiko einer Überrepräsentation einzelner Firmen zu limitieren.

Datenerhebung und Schlüsselvariablen

Die Datenerhebung wurde im Jahr **2021** durchgeführt und inkludiert **HQs mit Sitz in Österreich**. In dieser Studie konzentrieren wir uns jedoch auf **internationale HQs in Österreich**, die nur einen Teil der **ursprünglichen Datenerhebung** darstellen.

Wir haben diese Daten primär über die **Datenbank „Orbis“** (Bureau van Dijk) gesammelt und die Daten mit anderen öffentlich verfügbaren Daten aus Geschäftsberichten und früheren Studien (z.B. Nell & Schmitt, 2018; Schmitt & Nell, 2020) **trianguliert**. Um die Validität unserer Daten zu überprüfen, führten wir zusätzlich **umfangreiche qualitative Prüfungen** mit ExpertInnen durch.

Für jedes HQ haben wir Variablen auf mehreren Ebenen erhoben: **generelle Informationen zum HQ** (z.B. Name, Ort), **Informationen über die Organisationshierarchie** (z.B. Mandat des HQs, Tochtergesellschaften) sowie Informationen über die **Branche, geografische Präsenz, Größe** und ähnliche Informationen für die **Muttergesellschaft**.

Analyse und Interpretation

Wir wenden **Techniken der deskriptiven Statistik** an, um einen detaillierten Überblick über die internationale HQ-Landschaft in Österreich zu schaffen. Wir interpretieren die Ergebnisse, um **mögliche Implikationen zu erläutern**. In einigen Fällen beziehen wir uns auf Daten aus unserem vorherigen Bericht, um die Zahlen aller Arten von HQs mit internationalen HQs in Österreich zu vergleichen.

Limitationen

Die Studie schafft ein breites Verständnis der internationalen HQ-Landschaft in Österreich. Es gibt jedoch bestimmte Limitationen. Erstens stützen wir uns bei der Datenerhebung hauptsächlich auf **eine einzige Datenquelle**. Obwohl „Orbis“ als die führende Datenbank für Firmendaten angesehen wird, erfasst sie vermutlich nicht alle internationalen HQs in Österreich und enthält einige fehlende Daten, die wir teils durch andere Datenquellen wie Geschäftsberichte ersetzen. Zweitens konzentrieren wir uns nur auf den **Status quo der internationalen HQ-Landschaft** und führen keine historische Betrachtung durch. Dies soll in Zukunft durch Neuauflagen der vorliegenden Studie geschehen, um so die zeitliche Entwicklung der internationalen HQ-Landschaft besser zu beleuchten. Drittens konzentrieren wir uns aufgrund unseres Datenerhebungsansatzes auf **relativ große HQs**. Daher könnten in unserer Datenerhebung einige kleinere HQs fehlen, obwohl diese in der gesamten HQ-Landschaft eher eine untergeordnete Rolle spielen.



Übersicht, Standort & Sektor der HQs

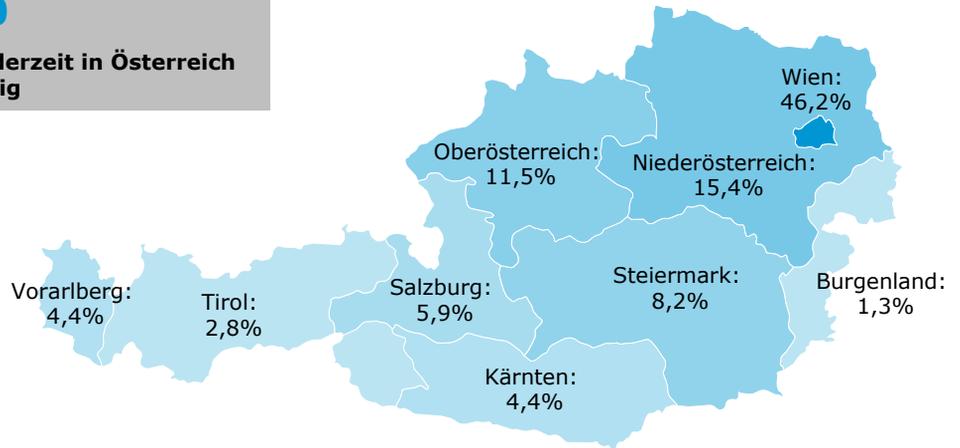
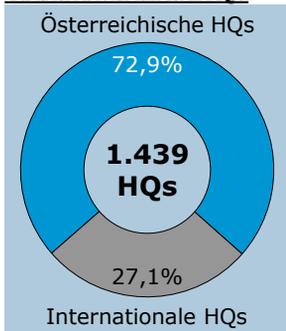
Übersicht

Insgesamt beherbergt Österreich 390 internationale HQs. Darunter sind 148 divisionale HQs mit divisionsspezifischen Mandaten, während 105 als regionale HQs mit regionsspezifischen Mandaten klassifiziert werden können. Die restlichen 137 Mandate lassen sich anhand öffentlich zugänglicher Daten nicht eindeutig bestimmen.

390

internationale HQs sind derzeit in Österreich ansässig

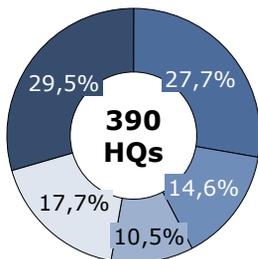
Nationalität der HQs



Anmerkung: Dunklere Blautöne signalisieren eine höhere Konzentration der HQs im jeweiligen Bundesland.

Branchenzugehörigkeit der int. HQs

Österreich beherbergt ein **breites Spektrum an internationalen HQs, die in verschiedenen Branchen tätig sind.** Die Mehrheit der in Österreich ansässigen internationalen HQs gehört dem verarbeitenden Gewerbe sowie dem Groß- und Einzelhandel an, gefolgt von HQs, die Finanzaktivitäten sowie Dienstleistungen ausüben (z.B. Management und Beratung, F&E, Ingenieurwesen und Architektur). **Somit machen die mit der Produktion und dem Verkauf von Gütern befassten internationalen HQs 57,2% der gesamten internationalen HQs in Österreich aus,** gefolgt von denen im Dienstleistungssektor tätigen HQs (32,3%).



- Produktion
- Groß- und Einzelhandel
- Dienstleistungen
- Finanzen und Versicherungen
- Andere Industrien

Standort innerhalb Österreichs

Fast die Hälfte aller internationalen HQs befindet sich in Wien, der Hauptstadt Österreichs.

Auf Wien folgen Niederösterreich, das wohl wegen seiner Nähe zu Wien als Standort gewählt wurde, Oberösterreich sowie die Steiermark.

Die **Top 3 Städte für internationale HQs** sind **Wien** (180), **Linz** (15) und **Salzburg** (15).

Branchenzugehörigkeit der Top-5 Länder

Ein genauerer Blick auf die Branchenzugehörigkeit der internationalen HQs aus den Top 5 Ländern zeigt **heterogene Präferenzen dieser Länder** – zum Teil aufgrund unterschiedlicher Volkswirtschaften – für Österreich als Standort ihrer HQs.

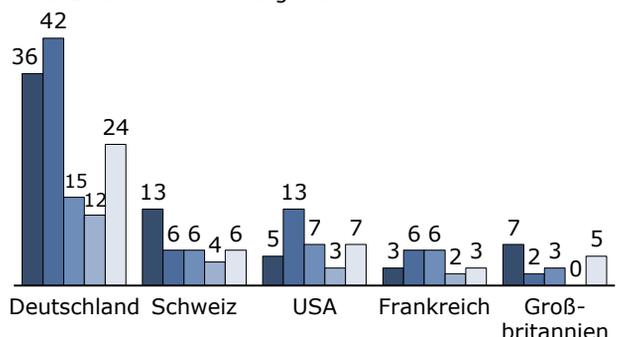
Deutschland hat in Österreich eine hohe Anzahl von **Produktions-, Groß- und Einzelhandels-HQs.**

Die Schweiz lagert eine hohe Anzahl von HQs im Produktionssektor an, während die anderen Branchen recht gleichverteilt über die HQs sind.

Die **USA bevorzugen Österreich als Standort für Groß- und Einzelhandels-HQs,** während sie wenige Finanz- und Versicherungs-HQs in Österreich ansiedeln.

Frankreichs HQs in Österreich weisen eine relativ homogene Verteilung zwischen den Sektoren auf, mit einer leichten Präferenz für HQs im Groß- und Einzelhandel sowie bei Dienstleistungen.

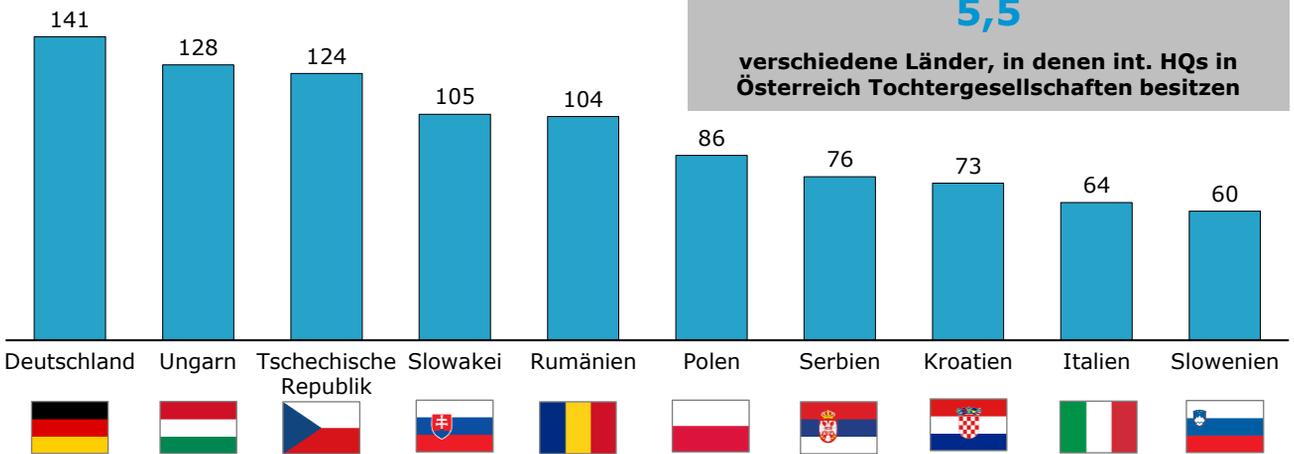
Großbritannien hat eine Reihe von **Produktions-HQs** in Österreich, jedoch interessanterweise kein HQ im Finanz- und Versicherungssektor.



Geographischer Fußabdruck & Größe

Geographischer Fußabdruck der int. HQs

Internationale HQs in Österreich besitzen vor allem Tochtergesellschaften in Deutschland, osteuropäischen Ländern und anderen Nachbarländern (z.B. Italien). Deutschland stellt das beliebteste Land für die Ansiedelung von Tochtergesellschaften dar. Als Land für Tochtergesellschaften ist Ungarn jedoch nicht viel weniger beliebt als Deutschland. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass eine hohe Zahl internationaler HQs (129) deutsche Muttergesellschaften hat, welche wenig Interesse daran haben, ein österreichisches HQ mit deutschen Tochtergesellschaften zu gründen.



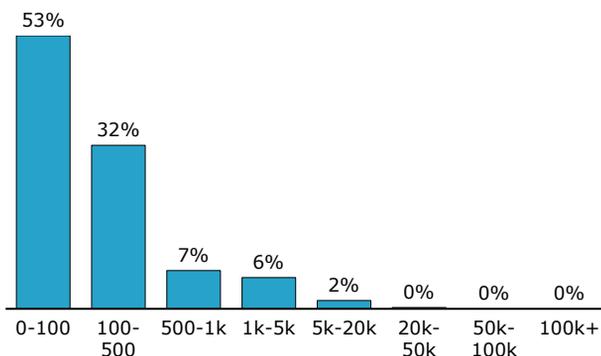
Anmerkung: n = 390

Beschäftigte und Umsatz (konsolidierte Zahlen)

Unter den internationalen HQs in Österreich gibt es ein **starkes Auftreten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs)**. 85% von ihnen haben weniger als 500 Beschäftigte, 53% sogar unter 100.

Im Durchschnitt ist die **Beschäftigtenzahl in den internationalen HQs (462) deutlich geringer als die Beschäftigtenzahl aller HQs in Österreich (856)**. Dies liegt daran, dass internationale HQs IHQs sind. Allerdings erwirtschaften sie einen Umsatz, der nur knapp unter dem Gesamtdurchschnitt der HQs (293 Mio. €) liegt. Daher scheinen die **internationalen HQs in Österreich äußerst relevant für die Wirtschaft**.

Beschäftigte



Anmerkung: Informationen über Beschäftigte waren für 363 Firmen verfügbar. Die Beschäftigtenzahl bezieht sich auf das letzte verfügbare Jahr (meistens 2020).

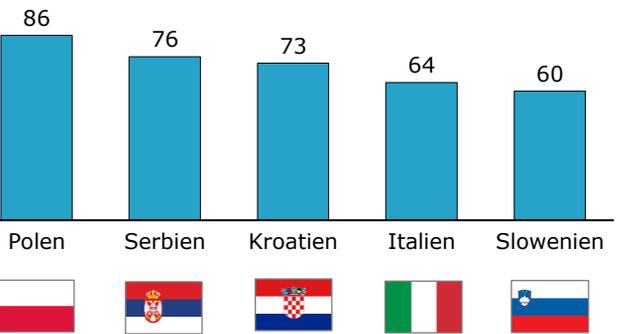
50%

aller int. HQs in Österreich besitzen mindestens eine Tochtergesellschaft in Österreich

Interessanterweise **haben internationale HQs in Österreich einen ziemlich großen geografischen Fußabdruck** (sie besitzen Niederlassungen in 5,5 Ländern). Darüber hinaus besitzt die Hälfte von ihnen weitere Tochtergesellschaften in Österreich. Diese beiden Überlegungen lassen folgern, dass sich die internationalen HQs in Österreich in der Konzernhierarchie an einer relativ hohen Position befinden.

5,5

verschiedene Länder, in denen int. HQs in Österreich Tochtergesellschaften besitzen



462

Beschäftigte in internationalen HQs in Österreich

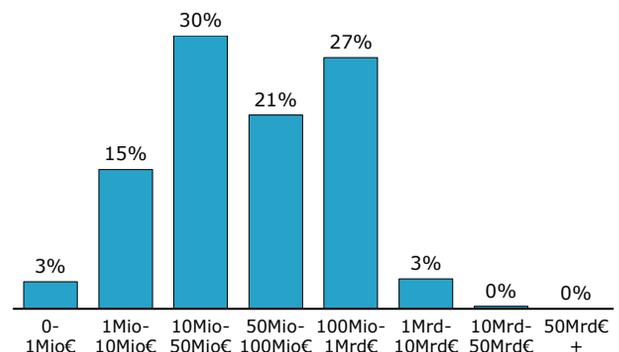
Anmerkung: Dies ist die durchschnittlich konsolidierte Beschäftigtenzahl.

206 Mio. €

jährlicher Umsatz für internationale HQs in Österreich

Anmerkung: Dies ist die durchschnittlich konsolidierte Umsatzzahl.

Umsatz



Anmerkung: Informationen zum Umsatz waren für 336 Firmen verfügbar. Die Umsatzzahlen beziehen sich auf das letzte verfügbare Jahr (meistens 2020).

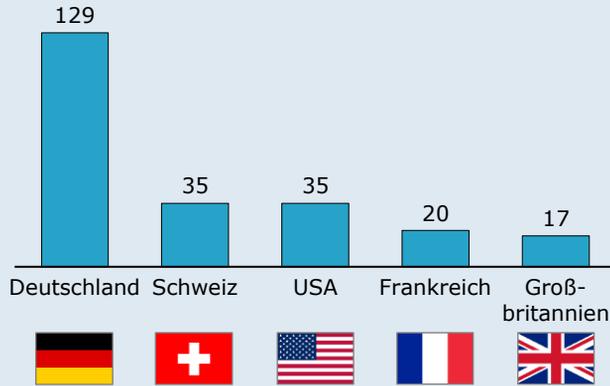
Muttergesellschaften der HQs

Nationalität der Muttergesellschaften

Unter den **Top-5-Ländern der Muttergesellschaften** werden die **ersten beiden Plätze von den anderen DACH-Ländern** belegt, die Sprache, Kultur und Grenzen mit Österreich teilen.

Auch Frankreich und Großbritannien sind wichtige Herkunftsländer von Konzernen internationaler HQs in Österreich. Dies deutet darauf hin, dass Österreich nicht nur für den deutschsprachigen Raum, sondern auch für andere europäische Volkswirtschaften ein attraktiver Standort ist. Österreich ist beispielsweise für britische Unternehmen ein wichtiger Eintrittspunkt in die EU, vor allem nach dem Brexit.

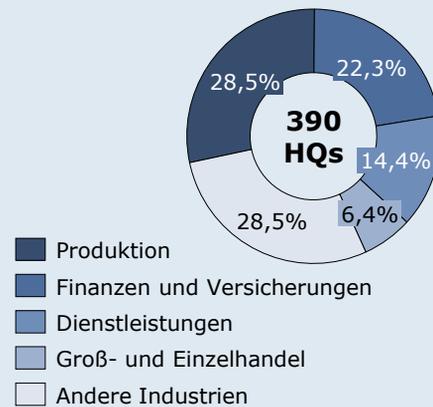
Darüber hinaus **gilt Österreich als attraktiver HQ-Standort für außereuropäische Unternehmen**, was durch die geteilte zweite Position von US-Konzerneltern deutlich wird.



Branchenzugehörigkeit

Internationale Muttergesellschaften gehören hauptsächlich dem verarbeitenden Gewerbe an (28,5%), gefolgt von der Finanz- und Versicherungsbranche (22,3%). Erheblich, wenn auch viel kleiner, ist die Zahl der Muttergesellschaften im Dienstleistungssektor.

Interessanterweise **spiegelt die Branchenverteilung ausländischer Muttergesellschaften nicht die der internationalen HQs wider.** Bei beiden ist das verarbeitende Gewerbe zwar am häufigsten vertreten, aber der für internationale HQs relevante **Handel (27,7%) ist bei den Muttergesellschaften nicht derartig verbreitet (6,4%)**. Im Gegenteil dazu steht die Finanz- und Versicherungsbranche, welche für die Muttergesellschaften (22,3%) deutlich relevanter als für die internationalen HQs (10,5%) ist.



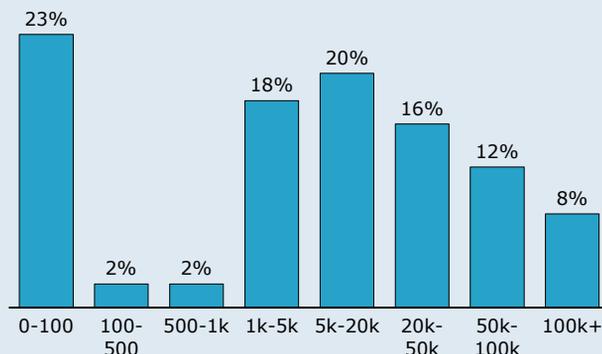
Beschäftigte und Umsatz der Muttergesellschaften (konsolidierte Zahlen)

Sowohl nach Beschäftigten als auch nach Umsatz sind ausländische **Muttergesellschaften deutlich größer als ihre HQs** und als heimische Muttergesellschaften.

Im Durchschnitt beschäftigen ausländische Muttergesellschaften mehr als 30.000 MitarbeiterInnen und erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 10 Mrd. €. Im Vergleich dazu haben ihre internationalen HQs nur etwa 400 MitarbeiterInnen und einen Umsatz von etwas über 200 Mio. €.

Dies unterstreicht erneut, dass **Österreich von großen und erfolgreichen MNUs aus der ganzen Welt als HQ-Standort ausgewählt wird.**

Beschäftigte



Anmerkung: Informationen über Beschäftigte waren für 302 Firmen verfügbar. Die Beschäftigtenzahl bezieht sich auf das letzte verfügbare Jahr (meistens 2020).

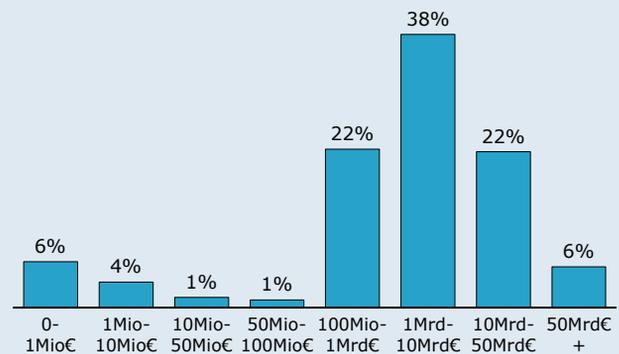
32,534
Beschäftigte in Muttergesellschaften von internationalen HQs in Österreich

Anmerkung: Dies ist die durchschnittlich konsolidierte Beschäftigtenzahl.

10,5 Mrd. €
jährlicher Umsatz für Muttergesellschaften von internationalen HQs in Österreich

Anmerkung: Dies ist die durchschnittlich konsolidierte Umsatzzahl.

Umsatz

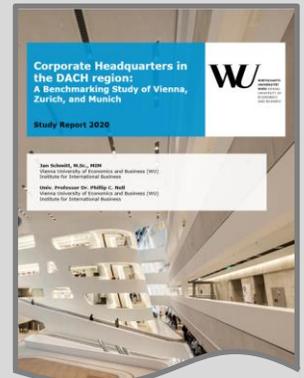
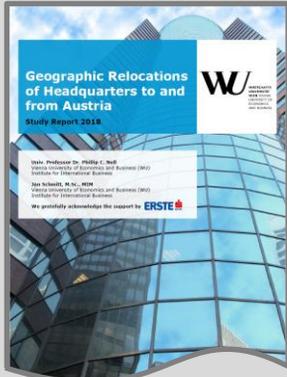


Anmerkung: Informationen zum Umsatz waren für 281 Firmen verfügbar. Die Umsatzzahlen beziehen sich auf das letzte verfügbare Jahr (meistens 2020).

Unsere Publikationen

Frühere Veröffentlichungen

In früheren Berichten haben wir bereits **eine Vielzahl von Themen rund um Firmenzentralen in Österreich untersucht**, darunter **geografische Verlagerungen von Firmenzentralen, die Veränderungen der Firmenzentrale in Zeiten von Digitalisierung und Wien als wichtiger Standort für Firmenzentralen in der DACH-Region:**



Aktuelle Veröffentlichungen

Aktuell **untersuchen wir die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich** genauer. Basierend auf unseren Analysen haben wir **drei Studienberichte** veröffentlicht, die ganzheitlich beleuchten, wie die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich aussieht:



Quellenverzeichnis

- Belderbos, R., Du, H. S., & Goerzen, A. (2017). Global cities, connectivity, and the location choice of MNC regional headquarters. *Journal of Management Studies*, 54(8), 1271-1302.
- Chandler, A. D. (1991). The functions of the HQ unit in the multibusiness firm. *Strategic Management Journal*, 12(S2), 31-50.
- Goold, M., & Campbell, A. (2002). Parenting in complex structures. *Long Range Planning*, 35(3), 219-243.
- Menz, M., Kunisch, S., & Collis, D. J. (2015). The corporate headquarters in the contemporary corporation: Advancing a multimarket firm perspective. *Academy of Management Annals*, 9(1), 633-714.
- Nell, P. C., & Schmitt, J. (2018). *Geographic Relocations of Headquarters to and from Austria*. Abgerufen am 17. Februar 2022, von <https://epub.wu.ac.at/6724/>.
- Schmitt, J., Fabrizi, C., & Nell, P. C. (2022). *Die Landschaft von Firmenzentralen in Österreich: Ein Überblick*. Abgerufen am 5. April 2022, von <https://epub.wu.ac.at/8592/>.
- Schmitt, J., & Nell, P. C. (2020). *Corporate Headquarters in the DACH region: A Benchmarking Study of Vienna, Zurich, and Munich*. Abgerufen am 17. Februar 2022, von <https://epub.wu.ac.at/7819/>.
- Voget, J. (2011). Relocation of headquarters and international taxation. *Journal of Public Economics*, 95(9-10), 1067-1081.
- Zhou, Y. M. (2015). Supervising across borders: The case of multinational hierarchies. *Organization Science*, 26(1), 277-292.

Information und Kontakt

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Institut für International Business
Welthandelsplatz 1, Gebäude D1
1020 Wien, Österreich
Website: <https://www.wu.ac.at/iib/iib/>



Jan Schmitt, PhD
University of Amsterdam (UvA)
E-Mail: j.schmitt@uva.nl



Chiara Fabrizi, M.Sc.
Wirtschaftsuniversität Wien
(WU)
E-Mail: chiara.fabrizi@wu.ac.at



Univ. Prof. Dr. Phillip C. Nell
Wirtschaftsuniversität Wien
(WU)
E-Mail: phillip.nell@wu.ac.at

Danksagung: Wir danken Maïke Schröer recht herzlich für die großartige Unterstützung bei der Datenerhebung.



Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Österreich
wu.ac.at

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn: U2 Stationen „Messe-Prater“ oder „Krieau“
Bus: 82A, „Südportalstraße“ Haltestelle